



HochschülerInnenschaft  
Universität für Bodenkultur

## **Protokoll vom 06.05.2022**

---

### **1. außerordentliche Sitzung der Universitätsvertretung der Hochschüler\*innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien im SoSe 2022**

Schriefführer\*in: Seiringer Christina

Beschlossen in der UV vom:

Unterschrift Vorsitz:

**Datum:** Dienstag, 06.05.2022

**Beginn:** 09:00 Uhr

**Ort:** GUTH Seminarraum 02

Michael Pinter, 2. stv. Vorsitzender der Hochschüler\*innenschaft an der BOKU, eröffnet die Sitzung.

**PINTER:** Herzlich willkommen, zur ersten außerordentlichen UV-Sitzung in der Periode 2021 bis 2023, ich eröffne die Sitzung um 09.03 uhr.

**TOP 1 Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Feststellung der Anwesenheit der Mitglieder sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**PINTER:** Ich stelle fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt ist. Bis jetzt liegen uns keine Stimmrechtsübertragungen vor möchte das eine Fraktion nachholen? Nein. Bevor wir zur Feststellung der Anwesenheit kommen, möchte ich das Wort kurz an Nina Mathies übergeben wegen der Maskenregelung während der Sitzung.

**MATHIES:** Wir haben mit der Einladung eine Umfrage ausgeschickt, wo die Frage war, ob wir die Maskenpflicht beibehalten oder nicht. Bei der Umfrage waren auch Stimmen dabei, dass wir die Maske aufbehalten sollen. Aus dem Grund werden für die Sitzung die Maske aufbehalten.

**PINTER:** Vielen Dank. In diese Sitzung wird wieder eine Gender-Statistik geführt. Hierdurch soll auf ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis bei den Wortmeldungen während der Sitzung hingewiesen werden. Sie wird am Ende der Sitzung ausgewertet und vorgelesen. Für die Führung der Gender-Statistik bitten wir euch, bei der Feststellung der Anwesenheit uns auch mitzuteilen, ob ihr als FLINTA oder nicht FLINTA geführt werden möchtet. Dann kommen wir zur Feststellung der Anwesenheit der Mitglieder\*innen der UV.

**Feststellung der Anwesenheit der Mitglieder**

<b>Unabhängige Fachschaftsliste BOKU</b>		
<b>Vor- und Nachname der Mandatarin/ des Mandatars</b>	<b>Anwesenheit MandatarIn</b>	<b>Anwesenheit ErsatzmandatarIn</b>
<b>NIKL</b> Stefanie	anwesend	
<b>PINTER</b> Michael	anwesend	
<b>FERRING</b> Clara	abwesend	<b>KALCHMAYR</b> Timon
<b>PFEIFFER</b> Jakob	abwesend	<b>FRÄNKEL</b> Julian

<b>THEURL</b> Theodora	abwesend	<b>WINTER</b> Martina
------------------------	----------	-----------------------

<b>Basisgruppe Grüner alternativer Studierender BOKU</b>		
<b>Vor- und Nachname der Mandatarin/ des Mandatars</b>	<b>Anwesenheit MandatarIn</b>	<b>Anwesenheit ErsatzmandatarIn</b>
<b>SCHRAMMEL</b> Franzis	anwesend	
<b>VAVTI</b> Dorian	anwesend	
<b>DOUBLIER</b> Daniel	anwesend	

<b>Aktionsgemeinschaft BOKU</b>		
<b>Vor- und Nachname der Mandatarin/ des Mandatars</b>	<b>Anwesenheit MandatarIn</b>	<b>Anwesenheit ErsatzmandatarIn</b>
<b>SEIRINGER</b> Christina	anwesend	
<b>SCHRATTENECKER</b> Matthias	anwesend	

<b>Verband sozialistischer Student_innen Österreichs BOKU</b>		
<b>Vor- und Nachname der Mandatarin/ des Mandatars</b>	<b>Anwesenheit MandatarIn</b>	<b>Anwesenheit ErsatzmandatarIn</b>
<b>MATHIES</b> Nina	anwesend	

<b>Anwesende ReferentInnen/SachbearbeiterInnen</b>	
<b>Referat</b>	<b>Anwesenheit</b>
Referat für ausländische Studierende	
Referat für Bildung und Politik	
Referat für Frauen, Feminismus und Gleichstellung	
Referat für nachhaltige Entwicklung und Globalen Süden	
Referat für individuelle Studien	
Referat für internationale Angelegenheiten	
Kulturreferat	
Queer Referat	
Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	
Referat für Bibliothek und Archivierung	
Referat für Organisation und interne Kommunikation	Carina Weitschek
Referat für Sozialpolitik	
Sportreferat	
Referat für Umwelt und Nachhaltigkeit	
Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten	

#### **Anwesenheit der Studienvertretungen**

<b>Studienvertretung (StV)</b>	<b>Anwesenheit</b>

<b>StV Agrarwissenschaften</b>	Reinhard Leutgöb
<b>StV Kulturtechnik und Wasserwirtschaft</b>	
<b>StV Landschaftsplanung und Landschaftsarchitektur</b>	
<b>StV Lebensmittel- und Biotechnologie</b>	Kira Marcowitsch
<b>StV Forst- und Holzwirtschaft</b>	
<b>StV Umwelt- und Bioressourcenmanagement</b>	
<b>StV Doktorat</b>	

#### Weitere Anwesende lt. Anwesenheitsliste

<b>Funktion</b>	<b>Name</b>

**PINTER:** Hiermit stelle ich die Beschlussfähigkeit fest. Die Rahmenbedingungen des Sitzungsablaufs sind in der Satzung geregelt. Es gibt eine Anwesenheits- und eine Redner\*innen Liste, die Stefanie Nikl führt. Dafür bitte die Hand heben. Nach der Reihenfolge werden die Redner\*innen aufgerufen und es gibt eine Redezeit von maximal 10 Minuten. Vorgereicht dürfen laut Satzung folgende Anliegen, dafür bitte beide Hände heben, Anmerkungen zur Satzung, Berichtigungen, rechtliche Richtigstellung und Formalanträge, welche sind: Behandlung vertraulicher Verhandlungsgegenstände, balancierte Redner\*innenliste also Vorreihung der Mitglieder\*innen, die sich am wenigsten zu Wort gemeldet haben, Schluss der Redner\*innenliste, Ende der Debatte zum Antrag oder zum Tagesordnungspunkt, Vertagung des Tops oder der Sitzung, hierfür brauch es eine 2/3 Mehrheit, und Ende der Sitzung ebenfalls mit 2/3 Mehrheit.

Gibt es hierzu noch Wortmeldungen? Keine Wortmeldungen.

Damit schließe ich Tagesordnungspunkt 1 und eröffne TOP 2.

## TOP 2

### Wahl der Schriftführerin / Wahl des Schriftführers

**PINTER:** Wie in der letzten Sitzung vereinbart, wollen wir uns in der Schriftführung abwechseln, um in alphabetischer Folge vorzugehen. Nachdem die FL BOKU letztes Mal an der Reihe war und der VSStÖ aus dieser Reihung ausgenommen wurde, würde die Schriftführung in dieser Sitzung also wieder der Aktionsgemeinschaft BOKU zu Teil werden.

Das Protokoll wird von **Selma KREUZER** verfasst und an die schriftführende Person versendet. Die Schriftführerin muss dann innerhalb von 4 Wochen das Protokoll kontrollieren, an die Mandatar\*innen versenden und Änderungswünsche einarbeiten.

Das Protokoll wird dann in einer der darauffolgenden Sitzungen der Universitätsvertretung beschlossen.

Gibt es Anmerkungen und wer möchte die Schriftführung dieser UV-Sitzung übernehmen?

**SEIRINGER:** Ich würde die Schriftführung übernehmen.

#### ANTRAG Nr. 1: PINTER

**Die Universitätsvertretung der Hochschüler\*innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:**

dass die Schriftführung für die Sitzung der Universitätsvertretung am 06.05.2022 **SEIRINGER** Christina übernimmt.

<b>Abstimmungs- ergebnis</b>	<b>Prostimmen</b>	11	<b>Gegenstimmen</b>	0	<b>Enthaltungen</b>	0
----------------------------------	-------------------	----	---------------------	---	---------------------	---

Der Antrag wurde **einstimmig angenommen**.

**PINTER:** Gibt es noch Wortmeldungen? Nein. Dann schließe ich TOP 2 und wir kommen zu TOP 3.

## TOP 3                    Genehmigung der Tagesordnung

### Tagesordnung 06.05.2022

#### Vorläufige Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Feststellung der Anwesenheit der Mitglieder sowie der Beschlussfähigkeit
2. Wahl der\*des Schriftführer\*in
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Beschluss zum ÖH ALLE Seminar
5. Beschluss zum Muthgassen Sommerfest
6. Entsendung in die FachStuAG
7. Allfälliges

**PINTER:**            Die aktuelle Tagesordnung befindet sich auf BOKU learn und als Tischvorlage

#### **ANTRAG Nr. 2: PINTER**

**Die Universitätsvertretung der Hochschüler\*innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:**

dass die Tagesordnung in dieser Form angenommen wird.

<b>Abstimmungs- ergebnis</b>	<b>Prostimmen</b>	11	<b>Gegenstimmen</b>	0	<b>Enthaltungen</b>	0
----------------------------------	-------------------	----	---------------------	---	---------------------	---

Der Antrag wurde **einstimmig angenommen**.

**PINTER:**            Gibt es zu dem TOP noch Wortmeldungen? Nein. Dann schließe ich TOP 3 und wir kommen zu TOP 4.

## TOP 4

## Beschluss zum ÖH ALLE Seminar

**PINTER:** Ich bitte **Carina Weitschek** vom Referat für Organisation und interne Kommunikation um Vorstellung des ÖH ALLE Seminars.

**WEITSCHEK:** Das ÖH ALLE Seminar ist für den 20.-22. Mai 2022 in einem Junges Hotel in Annaberg in Mariazell geplant. Das Seminar ist für alle ÖH BOKU Angehörigen und für 40 Personen geplant, wobei 2 Fixplätze pro Referat bzw. Studienvertretung vorgesehen sind. Im Vorhinein soll man sich für einen Themenschwerpunkt entscheiden. Der ist dann fix und im Nachhinein kein Wechsel möglich.

Die zwei Schwerpunkte sind:

- Mentale Gesundheit im Eventmanagement
- Sozial- & Bildungspolitik

Für die jeweiligen Themenschwerpunkte gibt es 6 Einheiten, 2 Einheiten mit ÖH relevanten Themen und 3 Einheiten fürs Teambuilding. Das sind insgesamt 11 Einheiten mit je 20 Minuten. Mit den Trainer\*innen ist besprochen, dass die 3 Einheiten vom Teambuilding evtl. übergreifend sind also dass wir die beiden Gruppen vermischen werden. Die Anreise startet am Freitag um 11.30 Uhr. Angereist wird gemeinsam mit einem Bus. Die erste Einheit beginnt um 16.00 Uhr. Am Sonntag um 16.15 Uhr sollte wieder die Rückreise bzw. Ankunft in Wien sein. Die Anmeldung geht ab 06 oder 07 Mai und ist dann für eine Woche offen.

Der Teilnahmebetrag wird einen Selbstbehalt von 20€ inkludieren.

**PINTER:** Danke für die Vorstellung. Gibt es Wortmeldungen? Mathias bitte.

**SCHRATTENECKER:** Bezüglich Corona, gibt es da ein Präventionskonzept bei dem Seminar? Wie will man dem begegnen, denn es ist ja absehbar, dass bis zum Sommer und darüber hinaus Corona weiter ein Thema sein wird und man da auch Präventionen brauchen wird. Gibt es da konkrete Planungen?

**NIKL:** Beim Seminar wird die 2G-Regel kontrolliert und die Leute müssen mit einem gültigen PCR-Test anreisen. Vor Ort wird es auch Antigen Tests geben.

**SCHRATTENECKER:** Und die Gültigkeit von dem PCR-Test, weil die Veranstaltung wird ja länger als 48h dauern.

**NIKL:** Am Donnerstag sollen die PCR-Tests gemacht werden und kommen dann am Freitag mit einem gültigen PCR-Test an. Also es geht darum im Vorhinein die potentiell positiven Leute rauszuholen. Wegen der Inkubationszeit gibt es auch noch Antigentests für dort.

**PINTER:** Nina bitte.

**MATHIES:** Wollte nur anmerken, dass eben die Antigentests vor Ort zur Verfügung stehen.

**PINTER:** Reinhard

**LEUTGÖB:** Ich wollte Fragen, ob es die Möglichkeit gibt, die BOKU PCR-Tests zu machen? Momentan gibt es ja 5 PCR-Tests pro Person im Monat vorhanden. Ist das noch vorhanden und das man das dann auch entsprechend bewirbt unter den Teilnehmer\*innen bewirbt, dass es die Möglichkeit gibt, den BOKU-PCR Test zu machen und der dann nicht zu den 5 Tests zählt.

**MATHIES:** Wir werden den Leuten anhalten selber PCR-Tests zu machen und wenn es vom Eigenkontingent nicht möglich ist, dann wird es Wege geben, dass das finanziell übernommen wird.

**PINTER:** Daniel bitte.

**DOUBLIER:** Bist du sicher, dass die zu den 5 nicht zählen? Ich glaube schon, dass sie zu den 5 zählen.

**LEUTGÖB:** Ich dachte, dass es im April bei der Ausschreibung dabeigekommen ist, dass wenn es nicht möglich ist, dass sie nicht dazugehören.

**PINTER:** Die BOKU Sicherheitskonzepte kann man in der Aussendung nachlesen, jetzt geht es um das ÖH Alle Seminar. Matthias bitte.

**Schrattenecker:** Bezüglich der Kosten, ist bekannt, in was für einem Rahmen die sich bewegen?

**NIKL:** Alle Angebote, die eingeholt worden sind, sind online in dem BOKU learn Kurs hochgeladen worden. Da sind die 4 Trainer\*innen also 2 Trainer\*innen pro Themenblock, die Anreise und die Unterkunft drinnen.

**PINTER:** Christina bitte.

**SEIRINGER:** Wie hat man sich dazu entschieden speziell die Trainer\*innen anzuschreiben, wie war der Auswahlprozess?

**PINTER:** Wir sind in regem Austausch mit unserem Referat für Organisation und interne Kommunikation, da gibt es die Seminar Crew. Das sind die, die das Seminar organisieren. Da haben wir abgestimmt, welche Trainer\*innen inhaltlich sehr gut passen würden und es gibt auch die offizielle Liste von der ÖH Bundesvertretung. Also sie sollen inhaltlich passen aber auch geschulte, ausgebildete Trainer\*innen.

**SEIRINGER:** Bei dem Angebot der Unterkunft, also unten steht immer nur Junges Hotel, Tulln. War das Absicht? Mir scheint, dass nicht.

**PINTER:** Nein, dann wurde evtl. das falsche Dokument hochgeladen. Es sind natürlich auch bei der Unterkunft mehrere Angebote eingeholt worden.

**SEIRINGER:** Habt ihr das Dokument gerade zufällig da? Nur aus Interesse.

**NIKL:** Ja ist in Bearbeitung.

Also die Preisliste für Annaberg, dass ist die Wahl, die wir treffen würden, wäre Nächtigung mit Frühstück: 27€. Dadurch, dass wir aber eine Vollpension haben werden, sind das 40€ pro

Person und Nacht über 18 Jahren. Darauf kommen noch die 2€ Kurzzeit Zuschlag, weil wir nur 2 Nächte dort verbringen. Je nach dem, ob es ein Einbett- oder Zweibettzimmer ist, kommt noch der Zuschlag von 6€ bzw. 12€ pro Person dazu. Dann noch die Preisliste des Seminars Tulln, da ist es bei Vollpension ab 18 Jahren 41€ pro Nacht ist wieder der Zuschlag von 2€ einmalig und dann wieder dasselbe Prinzip. Bei einem Einzelbettzimmer 12€ Zuschlag pro Person und bei einem Doppelbettzimmer 6€. Da kommt der Preis der Seminarräumen noch extra. Der große Seminarraum würde 149€ kosten und die kleinen Seminarräume 109€. Bei Vollpension sind sie günstiger. Das wären dann 119€ für den großen und 89€ für den kleinen.

Dann das Seminarhotel Tulln. Da sind wir wieder bei Vollpension, bei den 40€ pro Person pro Nacht, Kurzzeit Zuschlag und auch wieder für ein Zweibettzimmer 6€ p.P..

**PINTER:** Gibt es weitere Fragen? Mathias bitte.

**SCHRATTENECKER:** Wenn ihr da ein Budget von 10.000€ einplant, wie seid ihr da vorgegangen? Also habt ihr euch das Limit gesetzt und schaut, dass ihr da nicht drüber kommt, oder habt ihr gesagt ok wir brauchen Trainer\*innen Unterkunft und Anreise und das könnte auf den Betrag kommen. Oder wie kommt der Betrag zu Stande?

**PINTER:** Sowohl als auch. Wir sind über den JVA und es gibt die Töpfe also es gibt den Schulungs- und Weiterbildungstopf und der ist auch begrenzt also wir können nicht unbegrenzt Geld aufwenden. Also wir müssen einerseits mit dem Wirtschaftsreferat und mit der Buchhaltung zusammenarbeiten und schauen wie viel Budget es gibt, wo sind realistische Grenzen. Andererseits muss man sich auch ein klassisches Projektmanagement überlegen. Wie viele Personen sollen angesprochen werden, wie viele Trainer\*innen braucht man dafür, für wie viele Leute braucht man eine Unterkunft. Dann muss man Kostenvoranschläge einholen und die Angebote vergleichen. Also das geht Hand in Hand. Es geht nicht das eine zu machen ohne das andere. Der Hintergrund von uns war es möglichst viele von den ÖH'lis, von den neuen Öh'lis mit ins Boot holen mag sie schulen mag und motivieren mag und das nach den drei Prinzipien Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit.

**SCHRATTENECKER:** Weil du anfangs von einem Budget geredet hast, dass nicht überschritten werden darf, wo wäre denn da die Grenze?

**PINTER:** Im Schulungs- und Weiterbildungstopf sind 18.000€.

Dann Christina.

**SEIRINGER:** Nehme ich das richtig an, dass nicht für alle Teilnehmer\*innen nur Einzelbett und Zweibettzimmer geplant sind, sondern dass das dann eher für die Trainer\*innen gedacht ist, oder?

**NIKL:** Ja.

**SEIRINGER:** Habt ihr die Überlegung gestartet, dass wenn man das in Tulln macht und man es von den Leuten erwarten kann, dass die pünktlich anreisen, dass man sich die Buskosten sparen kann.

**MATHIES:** Wir haben das durchgerechnet mit Annaberg einer nicht öffentlichen Anreise und Tulln mit einer öffentlichen Anreise und Annaberg war das günstiger.

**PINTER:** Gibt es weitere Wortmeldungen? Nein. Da sich die Ausgaben über 6.000€ belaufen werden muss, das von der Universitätsvertretung abgestimmt werden. Daher stelle ich den Antrag.

**ANTRAG Nr. 3: PINTER**

**Die Universitätsvertretung der Hochschüler\*innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:**

für das ÖH ALLE Seminar von 20. – 22. Mai 2022 Kosten in der Höhe von maximal 10.000€ zu genehmigen.

<b>Abstimmungs- ergebnis</b>	<b>Prostimmen</b>	11	<b>Gegenstimmen</b>	0	<b>Enthaltungen</b>	0
----------------------------------	-------------------	----	---------------------	---	---------------------	---

Der Antrag wurde **einstimmig angenommen**.

**PINTER:** Möchte jemand sein Stimmverhalten protokollieren? Nein. Gibt es zum TOP noch andere Wortmeldungen? Nein. Dann schließe ich TOP 4 und eröffne TOP 5.

## TOP 5

## Beschluss zum Muthgassen Sommerfest

**PINTER:** Ich bitte Kira Marcowitsch um Vorstellung des Antrags.

**MARKOWITSCH:** Ich bin Kira Markowitsch, ich bin Teil der Studienvertretung LBT und ich bin hier, weil wir dieses Jahr unser Muthgassen Sommerfest gerne wieder organisieren möchten. Für 15. Juni 2022 ist das Sommerfest an der Muthgasse auf der Plaza bei unserem Standort Muthgasse geplant. Wir wollen gemeinsam das Semester abschließen und in den Sommer starten können, das ist auch sehr lange Tradition bei uns LBT. Da es doch ein größeres Fest ist haben wir da auch größere Ausgaben geplant. Wir haben eine Kostenaufstellung gemacht. Die Stefi, Caro und ich. Die Caro kann heute leider nicht da sein. Wir wären die beiden Hauptverantwortlichen für das Fest. Prinzipiell haben wir an dem Tag Bierausschank, Grillerei (Essen) und Livemusik. Wir haben das durchgerechnet und hätten insgesamt maximale Ausgaben von 16.000€ für das Fest geplant. Zusätzlich dann noch 4.000€ an Wechselgeld. Für die Musik würden wir 3 Bands engagieren da haben wir pro Kopf 100€ ausgemacht, das wären insgesamt 1.100€. Zusätzlich zu den Bands haben wir die BOKU Blaskapelle dabei. Da haben wir jetzt 150€ eingeplant, das ist noch in Verhandlung zu den Kosten. Bei AKM haben wir es auch schon angemeldet. Weil wir Live-Musik haben müssen wir es als Musikveranstaltung anmelden, das haben wir schon eingereicht. Das wird um die 300€ kosten. Die Tontechnik wird bei uns eine Person von den Bands übernehmen, wo wir wieder 1000€ eingeplant haben. Am Abend nach den Bands soll es einen DJ geben. Insgesamt sind wir auf 3.000€ kosten für die Musik. Wir haben wieder das Angebot von der Ottakringer Brauerei, die uns mit Bierbänken und den Zapfanlagen versorgen werden für insgesamt 800€. Wir haben gedacht, dass wir unsere Fixkosten, die wir auf jeden Fall decken sollten, der Rest wäre Verpflegung pro Tag also Getränke, Essen und auch das ganze Geschirr und der Einkauf kann man dann flexibel überlegen je nachdem, ob wir das Fest organisieren können oder nicht. Das Problem ist, dass das Fest draußen stattfindet also auch Wetterabhängig ist. Die Fixkosten, die auf jeden Fall abgedeckt werden müssen, wären diese 3.800€ Essen und Getränke kann man sich flexibel anschauen. Auf der Plaza sind 600 Personen zugelassen, deshalb haben wir die Kosten auf diese 600 Personen ausgelegt und je nachdem, welches Sicherheitskonzept wir da anwenden dürfen haben wir auch Laufkundschaft dabei aber, dass halt 600 Personen insgesamt auf dem Plaza sein dürfen, aber am Tag wechseln dürfen, da sind wir uns nicht ganz sicher. Je nachdem, wie wir das mit dem Griebel und der BOKU ausreden können. Aber ausgerechnet sind unsere Ausgaben jetzt auf 600 Personen.

**PINTER:** Danke. Fragen? Daniel bitte.

**DOUBLIER:** Die 800€ für die Ottakringer Brauerei sind mit Bier?

**MARKOWITSCH:** Die 800€ sind ohne Bier also nur Zapfanlage und Bierbänke. Das Bier wäre noch extra.

**SEIRINGER:** Ihr könntet das vermutlich mit der Brauerei ausmachen, dass ihr das nicht zahlen müsst wenn ihr das Fest absagen müsst, oder?

**MARKOWITSCH:** Das Bier dürfen wir sowieso zurück geben bei allen nicht angefangenen Fässern. Die Kosten, die bleiben würden, wenn wir das Fest absagen müssten, wären die 800€. Vermutlich können wir das schonaushandeln, dass wir das auch nicht zahlen müssen, weil wir auch ein gutes Verhältnis mit ihnen haben.

**SEIRINGER:** Ich kenn das so, dass man das noch absagen kann, bevor sie es geliefert haben, bevor man es angefangen hat.

**MARKOWITSCH:** Ja also eine Woche im Voraus dürfen wir das noch absagen das ist kein Problem.

**PINTER:** Als nächstes Francis bitte.

**SCHRAMMEL:** Beim Essen sehe ich sehr viel Geld für Fleisch ich sehe eine Gemüsepfanne und Falafel und Hummus und Sponsoring, gibt es da ein gleichwertiges veganes Angebot?

**MARKOWITSCH:** Bis jetzt hatten wir immer drei Hauptspeisen. Pro Portion 5,50 € mit Salat und Brot. Eine Hauptspeise mit gegrilltem Fleisch, dann die Gemüsepfanne und Falafel und Hummus als vegane Option. Wir wissen nicht genau wie der Einkauf abgewickelt wird, wir wollten zur Metro gehen. Wir haben uns die Rechnung vom letzten Sommerfest angeschaut (2018), daran haben wir grob die Summen eingeschätzt, die wir ausgeben wollen. Für Falafel bekommen wir ein Sponsoring, deswegen habe ich da weniger eingeplant. Insgesamt die 3.000€ für Essen, die eingeplant sind, sollen gleichwertig aufgeteilt werden. Fleisch ist prinzipiell teurer, deswegen haben wir das so aufgeteilt.

**PINTER:** Reinhard bitte.

**LEUTGÖB:** Ich wollte fragen, woher ihr das Fleisch bezieht. Die letzten Tage ist bei mir BOKU Bauernmarkt durchgegangen, wäre es eine Idee da eine Kooperation macht oder ist darüber schon nachgedacht worden?

**MARKOWITSCH:** Bis jetzt war es immer so, dass es über eine Professorin von uns von uns gelaufen ist, die ist aber in Pension gegangen und wir haben intern in der Planungsgruppe auch ein Team für den Einkauf. Die haben schon begonnen sich Angebote anzuschauen oder überlegt haben, wo sie Fleisch kaufen könnten. Es war nur gedacht, dass wir circa festlegen, wie viel wir ausgeben wollen aber wir haben nicht festgelegt, wo wir es herbekommen.

**LEUTGÖB:** Ich kann grundsätzlich die Direktvermarktung nahelegen. Wenn man da eine Kooperation aufstellt, kann man da sag ich mal langfristig Sachen machen mit ihnen. Und vielleicht gibt es auch vegane- oder für Gemüseanlieferungen.

**PINTER:** Christina bitte.

**SEIRINGER:** Habt ihr schon Überlegungen gemacht, was ihr mit dem erwirtschafteten Gewinn machen wollt?

**MARKOWITSCH:** Ja die ganzen Einnahmen wollen wir natürlich spenden und wir haben uns überlegt, dass wir drei Spendenorganisationen im Vorhinein festlegen, an die wir den Gewinn aufteilen. Und wir wollen am tag noch so eine Art Mini Spiel machen, wo die Leute abstimmen können und dass der Gewinn dann prozentuell nach den Stimmen aufgeteilt wird. Zum einen wollen wir an den Projekte-Topf der BOKU spenden, dann wollen wir noch an Trade of HOPE spenden, das ist eine Flüchtlingshilf Organisation für die Ukraine und an Ärzte ohne Grenzen.

**PINTER:** Als nächstes Mathias dann Christina dann Daniel.

**SCHRATTENECKER:** Gehe ich richtig in der Annahme, dass wenn die Spenden aufgeteilt werde, dass jeder 33% von den Einnahmen bekommt?

**MARKOWITSCH:** Wir dachten es sei cool, wenn sich die Besucher\*innen, die wissen, dass das Geld gespendet wird sich einbringen können und mitentscheiden können. Dass wenn z.B. die Organisation für die Ukraine mehr Stimmen bekommt, dass die dann prozentual mehr kriegen. Aber wenn wir das nicht durchziehen, dann würde jeder 33% bekommen.

**SEIRINGER:** Also der ÖH-BOKU Projekte-Topf, oder?

**MARKOWITSCH:** Ja genau.

**DOUBLIER:** Geht es da bei den Spenden um das Geld, das über den 16.200 € ist oder allgemein?

**MARKOWITSCH:** Allgemein. Also die 16.000€ sind die maximalen Kosten, die wir ausgeben wollen. Wir gehen gar nicht davon aus, dass wir so hohe Kosten haben werden. Wir werden erst unsere Einnahmen abdecken und alles an Einnahmen wird dann gespendet.

**DOUBLIER:** Ist das cool mit der Gebahrung einfach indirektes Geld von der ÖH an eine Organisation zu spenden?

**PINTER:** Stefi.

**NIKL:** Können wir schon machen. Also wenn wir sagen das die Kosten gedeckt sind und der Rest alles was wir an gewinn haben wird gespendet ist das überhaupt kein Problem.

**PINTER:** Weitere Fragen? Nein. Da sich die Einnahmen und Ausgaben für das Sommerfest wahrscheinlich über 6.000€ belaufen werden, werden wir nun darüber abstimmen.

#### **ANTRAG Nr. 4: MARKOWITSCH**

**Die Universitätsvertretung der Hochschüler\*innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:**

für das Muthgassen Sommerfest am 15. Juni 2022 Kosten in der Höhe von maximal 20.500€, wobei Wechselgeld von 4.000€ inbegriffen sind und Einnahmen in der Höhe von maximal 19000€ zu genehmigen.

<b>Abstimmungs- ergebnis</b>	<b>Prostimmen</b>	11	<b>Gegenstimmen</b>	0	<b>Enthaltungen</b>	0
----------------------------------	-------------------	----	---------------------	---	---------------------	---

Der Antrag wurde **einstimmig angenommen**.

**PINTER:** Möchte jemand sein Stimmverhalten protokollieren? Nein. Gibt es weitere Wortmeldungen zu diesem TOP? Nein. Dann schließe ich den TOP 5 und eröffne TOP 6.

## TOP 6

## Entsendung in die Fachstudienarbeitsgruppe Holz- und Naturfasertechnologie

**PINTER:** Es gibt einige Änderungen, die in der Fachstudie HNT neu entsendet werden müssen. Daher stelle ich den Antrag.

### ANTRAG Nr. 5: PINTER

**Die Universitätsvertretung der Hochschüler\*innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien möge beschließen:**

dass folgende Personen als Haupt- oder Ersatzmitglied in die genannten Fachstudienarbeitsgruppen als studentische Mitglieder entsendet werden.

<b>Holz- und Naturfasertechnologie</b>	
<b>Mitglieder</b>	<b>Ersatzmitglieder</b>
Lena Maria Leiter	Gregor Humer
Christian Malecki	Dominique Aida El-Bahnasy
Lucia Logar	Ruben Griffith
Benedikt Michael Köfler	
Jochen Georg Haid	

<b>Abstimmungs- ergebnis</b>	<b>Prostimmen</b>	10	<b>Gegenstimmen</b>	0	<b>Enthaltungen</b>	1
----------------------------------	-------------------	----	---------------------	---	---------------------	---

Der Antrag wurde **angenommen**.

**PINTER:** Möchte jemand sein Stimmverhalten protokollieren? Daniel bitte.

**DOUBLIER:** Ich habe mich enthalten, weil ich nicht alle kenne. Also ich habe nichts dagegen ich kenne nur nicht alle.

**PINTER:** Gibt es weitere Wortmeldungen? Nein. Dann schließe ich TOP 6 und eröffne TOP 7.

## TOP 7

## Allfälliges

**PINTER:** Gibt es noch allfällige Punkte? Nina bitte.

**MATHIES:** Als Öh-BOKU sind wir offizielle Unterstützer\*innen der Black Voices Volksbegehren, das geht noch bis heute zum Unterschreiben, entweder per Handysignatur oder im Gemeindeamt und ich fände es sehr schön, wenn wir alle das Unterschreiben.

**DOUBLIER:** Geht das nicht sogar bis zum 09. ?

**MATHIES:** Nein bis zum 09 ist die Eintragungswoche für die Volksbegehren, die gerade in der Eintragungswoche sind. Die Black Voices Volksbegehren, da endet heute die Unterstützungsphase also da ist heute noch die inoffizielle Eintragungshase. Und im Herbst ist dann die offizielle Eintragungswoche.

**PINTER:** Danke. Christina bitte.

**SEIRINGER:** Es ist jetzt die Eintragungswoche für das Mental Health Jugendvolksbegehren würde ich auch einfach mal in die Runde werfen ich kann dazu auch gleich mal was reinschicken. Nachdem was wir alle in den letzten drei Jahren durchgemacht haben ist es unser aller Anliegen das zu unterstützen. Wegen dem QMAudit ich glaube es war im Sommer könnt ihr das ausschicken an die FachSturks und an die Stiven einfach das man da auf dem Informationsstand ist. Da meintet ihr ihr würdet euch über Unterstützung freuen und ich bin da gerne behilflich, ich glaube in der Zwischenzeit helfen ein paar aber das ihr nicht aus den Augen verliert, dass ich da gerne behilflich bin.

**PINTER:** Danke. Gibt es weitere Punkte unter Allfälliges? Dann vielen Dank und ich schließe TOP 7. Ich bedanke mich für die konstruktive Zusammenarbeit.

Ich bitte Nina um Vorstellung der Gender Statistik.

**MATHIES:** In der Gender Statistik habe ich mit 5 FLINTA Personen und 6 nicht FLINTA Personen gerechnet. Wortmeldungen gab es von FLINTA 23 und von nicht FLINTA 26. Das sind pro FLINTA 4,6 Wortmeldungen und von nicht FLINTA 4,3 Wortmeldungen. Ich würde sagen, dass die Gender Statistik damit ziemlich ausgeglichen war. Ich würde sagen, dass man in der nächsten Sitzung für Wortmeldungen wieder nach vorne geht, da es diese Sitzung etwas unruhig war.

**PINTER:** Ich schließe die Sitzung um 09.42 Uhr.

**Sitzungsende:** 09:42 Uhr